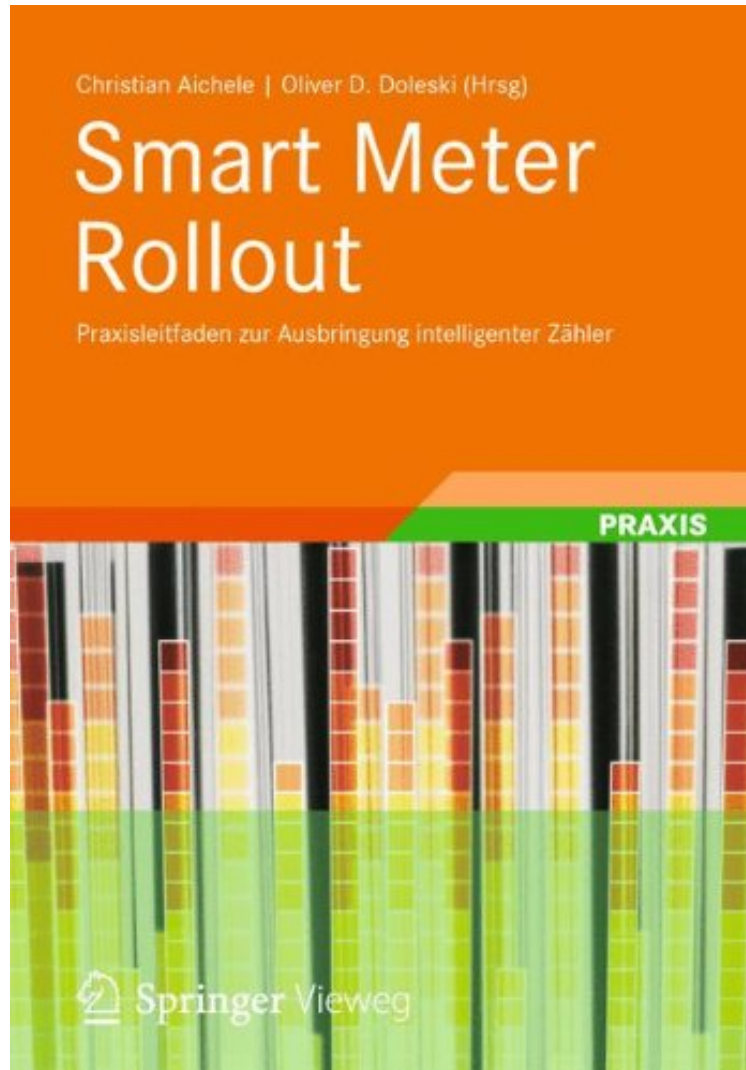


(Download pdf) Smart Meter Rollout: Praxisleitfaden zur Ausbringung intelligenter Zähler

Smart Meter Rollout: Praxisleitfaden zur Ausbringung intelligenter Zähler

Von Springer Vieweg

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #773468 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-21Abmessungen: 9.72 x 1.18b x 7.05l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe566 Seiten | File size: 20.Mb

Von Springer Vieweg : Smart Meter Rollout: Praxisleitfaden zur Ausbringung intelligenter Zähler before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Smart Meter Rollout: Praxisleitfaden zur Ausbringung intelligenter Zähler:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Smart Meter Rollout: Das Buch fr alle File ...Von Dr. Chirine EtezadzadehEinfhrungsliteratur, Handbuch und Nachschlagewerk in einem.Zwei Experten fr die Bereiche Projektmanagement und Prozesse haben es sich offenbar zur

Aufgabe gemacht, ein erstes Standardwerk zum Thema Smart Meter Rollout (SMR) zu schaffen. Jedenfalls kommen die Herausgeber diesem Ziel verdächtig nahe. Hier wurde ein Herausgeberband vorgelegt, der inhaltlich mehr bietet als es der Titel zunächst vermuten lässt. Er richtet sich als Umsetzungshandbuch an Praktiker, die einen Rollout planen, ebenso wie an das interessierte Fachpublikum, welches sich die systemische Einbettung des Themas Smart Metering erschließen möchte. Energiewirtschaftlich orientierten Politikern, Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft, Beratern sowie Institutionen im energiepolitischen Umfeld kann es als Nachschlagewerk, als Unterstützung bei der Entscheidungsfindung sowie bei der Durchdringung dieses komplexen Themenfeldes dienen. Die theoretisch-wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Forschung und Lehre von Professor Christian Aichele und das breite Umsetzungswissen aus zentralen Funktionen im Smart Meter Umfeld von Oliver D. Doleski ergänzen sich für diese Zwecke gut. Auch der Zeitpunkt der Veröffentlichung ist geschickt gewählt. Mit ihrem Werk behandeln die Herausgeber ein Thema, welches in nächster Zeit von hoher gesellschaftlicher Relevanz sein dürfte und schließt inhaltlich eine Lücke, welche zumindest in der deutschsprachigen Literatur bisher Bestand hatte. Doch nun zum Inhalt: Erfreulich ist die Struktur des Werkes, die dem Leser schnell Orientierung schenkt. Gelungen entwickeln die Herausgeber eine vierteilige Gliederung, welche aus der Vogelperspektive (den Rahmenbedingungen des Smart Metering) bis auf die Detailebene (die Zähler) zoomt. Dabei vollziehen sie einen kontinuierlichen Perspektivenwechsel, indem verschiedene Kompetenzen und Akteure als Autoren zu Wort kommen. Das Thema wird auf diese Weise logisch und schlüssig entwickelt und lässt den Leser fast vergessen, dass es sich um einen Herausgeberband handelt. Teil I des Werkes gibt all jenen einen Überblick, die sich grundätzlich über die heutigen und zu erwartenden Rahmenbedingungen informieren und einen Themenüberblick bzw. ein grundlegendes Themenverständnis gewinnen wollen. Nach den einführenden Erläuterungen der Herausgeber zu Grundlagen des SMR, wirkt insbesondere Kapitel 2 erhellend. Das Thema Smart Metering wird hier in die Energiewirtschaft eingebettet und aus der Perspektive eines EVU operativ und vor allem strategisch umfassend durchdacht. Von globalen Faktoren als Ursachen des Wandels in der Energieversorgung bis zur Kundenschnittstelle Produkt wird das Thema entwickelt. Im Anschluss an Kapitel 2 werden die daraus resultierenden Konsequenzen für EVU, das erfolgsentscheidende Projektmanagement, das Messwesen und vertriebslich relevante Themen (Marktforschung, Human Interface) behandelt. In Teil I werden Inhalte vorrangig strategisch umrissen, welche in den folgenden Kapiteln teilweise vertieft und operationalisiert werden. Positiv zu erwähnen ist dabei, dass hier der Mensch als Kunde/Nutzer thematisiert wird. Schließlich geht diese entscheidende Komponente in den technischen Diskussionen leider nur allzu oft völlig in Vergessenheit. Teil II richtet sich an Umsetzer und markiert den vom Leser erwarteten Kern des Buches. Die Rollout Prozesse werden hier in zahlreiche Teilschritte aufgebrochen und dezidiert vorgestellt. Hinweise auf Erfolgsfaktoren sollen die Umsetzung erleichtern. Dabei wird stellenweise deutlich, dass die Autoren diese Prozesse bereits in Freud und Leid durchlebt haben. Die menschliche Komponente kommt also auch hier zum Tragen. Teil III wurde für Praktiker geschrieben. Inhalte sind die Informations-, System- und Gertetechnik. Hier werden die Advanced Metering Infrastruktur, deren Gestaltung und informationstechnologische Einbettung behandelt sowie die Anforderungen an Kommunikationstechniken thematisiert, welche Smart Metering erst möglich machen und eine der Grundlagen für die Smart Grids der Zukunft darstellen. Der in Deutschland so wichtige Datenschutz wird dabei nicht vergessen. Wer in Teil III inhaltlich abgehängt wurde, findet in Teil IV wieder in die Lektüre. Die Autoren stellen in diesem letzten Abschnitt des Buches erfolgreich umgesetzte Smart Meter Rollouts als Praxisbeispiele vor, an welchen sie persönlich mitgewirkt haben. Damit soll die Praxistauglichkeit des zuvor ausgeführten Leitfadens dokumentiert werden. Insgesamt kann gesagt werden, dass hier ein lesbares Umsetzungshandbuch geschaffen wurde, welches nicht nur das WAS, sondern auch das WIE beleuchtet und überraschend viel WARUM liefert. Sein Charakter eines Nachschlagewerkes rechtfertigt den Umfang von fast 600 Seiten und wird durch ein detailliertes Stichwortverzeichnis gestützt. Die Geleitworte verleihen dem Buch einigen Glanz, der sich erfreulicherweise im hochwertigen Erscheinungsbild dieses im Springer Vieweg Verlag erschienenen Fachbuches fortsetzt. Insgesamt also ein gelungenes Werk - für alle, die sich mit der Thematik Smart Metering befassen und Fachliteratur nicht scheuen ;-). 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungenes Nachschlagewerk zum Thema Smart Metering Von Guenter Schwarz Ich möchte mich in meiner Rezension den Ausführungen und der Bewertung von Frau Dr. Etezadzadeh anschließen, aber noch auf ein paar zusätzliche interessante und wie ich meine wichtige Aspekte hinweisen, die mir eine noch bessere Bewertung gerechtfertigt erscheinen lassen. Ich habe in der einschlägigen Literatur zum Thema Smart Metering bislang kein Werk gefunden, das auch nur annähernd diese Vollständigkeit und Praxistauglichkeit in den verschiedenen durchaus konfliktträchtigen Anforderungen an ein Smart Meter Projekt aufweist. Das Buch beschreibt neben den prinzipiellen Vorgaben aus der Gesetzgebung, die beispielsweise in der Tabelle 1.2 auf Seite 23 differenziert pro Land aufgeführt werden, im Kapitel Projektmanagement den idealtypischen Aufbau einer möglichst optimalen Projektdurchführung bei der Ausbringung intelligenter Zähler sowie einer dazugehörigen Umsetzungsstrategie. Oftmals ist in der Praxis nicht allen Beteiligten klar, über welche Gertetypen und Einsatzgebiete man in einem Smart Meter Rollout-Projekt überhaupt spricht. Auch diese Lücke wird in dem vorliegenden Werk eindrucksvoll und umfassend geschlossen. Hier sei exemplarisch nur das Kapitel 17 ab Seite 415 hervorgehoben. Englischsprachige Leser können sich zumindest ab Seite 543 bei dem Beispiel eines schwedischen Smart Meter Projektes einen guten, kurzen Überblick über internationale Smart Meter Projekte verschaffen. Hier sollten

die Herausgeber prüfen, ob angesichts der europäischen Dimension der Thematik Smart Meter Rollout zusätzlich eine Ausgabe in englischer Sprache sinnvoll wäre. Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Grundlagen und Initiativen sowie dem sich abzeichnenden vermehrten Einsatz der Smart Meter Technologie in den kommenden Jahren ist es meiner Meinung nach gerade für Manager von EVU, Projektleiter von Einführungsprojekten sowie energiewirtschaftlich Interessierte sehr empfehlenswert, dieses Nachschlagewerk zu besitzen. Es bietet einen umfassenden, gut verständlichen Blick auf die erfolgskritischen Strategien, Methoden und Technologien, die für ein derartiges Projekt wichtig sind. Immerhin wird davon ausgegangen, dass Smart Meter Geräte im Jahr 2020 weltweit in einer geschätzten Anzahl von rund 1 Mrd. Einheiten zum Einsatz kommen. Entsprechend groß werden die Herausforderungen bei der technologischen, kommerziellen und strategischen Umsetzung sein. Dieses Buch hilft auf die wichtigen Projektbestandteile (Success Faktoren) zu achten und die zeitliche Ablaufreihenfolge bei der Einführung intelligenter Zähler optimal einzuhalten. Auch unterstützt es dabei, die Smart Meter Produkte und Systeme in die Gesamtstrategie des Unternehmens als abgeleitete Smart Metering bzw. Rollout-Strategie zu integrieren. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Überblick, von allem etwas. Von wjb Ich hatte mir allerdings etwas anderes von diesem Buch erhofft, doch es gibt einen guten Überblick über das Thema Rollout. Aus meiner Sicht wird jedoch das Thema Projektmanagement in den Artikeln zu oft behandelt. Das Buch besteht aus Beiträgen von mehreren Autoren und es hätte gereicht wenn in einem Beitrag das Thema erörtert worden wäre.

Pressestimmen
Pressestimmen: "Ein vielseitiges, ausgewogenes Buch [...]" Bulletin SEV/VSE, 5-2013
Kurzbeschreibung
Sptestens mit der Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) des Jahres 2011 wurde der schrittweise Austausch der bekannten analogen Messgeräte zur Erfassung des Verbrauchs von Strom, Gas, Wasser und Wärme durch elektronische Zähler, sogenannte Smart Meter, eingeleitet. Dieser als Rollout bezeichnete Austausch der Messinfrastruktur inklusive deren Einbindung in die Geschäftsprozesse von Versorgungsunternehmen wird in den kommenden Jahren eines der beherrschenden Aufgabenstellungen der deutschen Energiewirtschaft sein. Wie kann ein flächendeckender Rollout ablaufen? Welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen und wo liegen die Risiken? Auf diese und weitere Fragestellungen geben Autoren aus Wissenschaft und Praxis in diesem Buch praxiserprobte Antworten. Eine wichtige Rolle spielen insbesondere Erkenntnisse aus realen Rollout-Piloten, die dem Leser als Hilfestellung und Anregung für eigene Vorhaben dienen können.
Buchrückseite
Der Austausch analoger Messgeräte für Strom, Gas, Wasser und Wärme durch elektronische Zähler, sogenannte Smart Meter, begann spätestens mit der Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) 2011. Dieser Rollout wird in den kommenden Jahren eine der beherrschenden Aufgaben der deutschen Energiewirtschaft sein. Wie kann ein flächendeckender Rollout ablaufen? Welche Besonderheiten und Risiken gibt es dabei? Diese und weitere Fragen beantworten Autoren aus Wissenschaft und Praxis. Erkenntnisse aus realen Rollout-Piloten helfen dem Leser bei eigenen Vorhaben.
Der Inhalt
Grundlagen, Strategie und Markt Prozesse und Logistik Informations-, System- und Gerätetechnik Rollout in der Praxis
Die Zielgruppen
Praktiker aus den Bereichen Energie/Umwelt Berater, Lehrende und Studierende mit energiewirtschaftlicher Ausrichtung
Verbände und Institutionen aus den Bereichen Energie/Umwelt
Die Herausgeber
Prof. Dr. Christian Aichele lehrt Wirtschaftsinformatik an der FH Kaiserslautern und führt seit über 20 Jahren Beratungs- und IT Projekte in der Energiewirtschaft durch. Oliver D. Doleski hat als Unternehmensberater mit Branchenschwerpunkt Energiewirtschaft unter anderem praktische Erfahrungen in Rollout-Projekten gesammelt und ist Mitglied der MIT-Kommission Energie und Umwelt in Berlin. Die Autoren
Dr. Michael Arzberger (Power Plus Communications AG), Stephan Dieper (RheinEnergie AG), Johann Dirnberger (E.ON Metering GmbH), Dr. Hanno Dornseifer (VSE Aktiengesellschaft), Bernhard Fey (RheinEnergie AG), Richard Frank (Tieto), Carsten Hoppe (SAP Deutschland AG Co. KG), Dr. Till Janner, Dr. Thomas Kaiser (SSA Company GmbH), Axel Lauterborn (RheinEnergie AG), Marc Liebezeit (RheinEnergie AG), Giovanni Liotta (Power Plus Communications AG), Klaus Lohnert (SAP Deutschland AG Co. KG), Prof. Michael Paetsch PhD CPU (Hochschule Pforzheim), Christoph Raquet (Power Plus Communications AG), Janosch Wagner (Power Plus Communications AG), Norbert Zsch (Stadtwerk Hafurt GmbH)